



ASOCIACIÓN
COLONIA VOLENDAM

INFOBLATT VOLENDAM



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS

Jahrgang 31 • Nummer 4 • April 2023



EDITORIAL

Liebe Leser,
in diesem Monat durften wir Ostern feiern, die Auferstehung Jesu.
Auch viel anderes hat sich in den letzten Wochen in der Kolonie ereignet. Es wurden verschiedene Artikel über das Geschehen in Volendam geschrieben und auch von der Kooperative und Asociación gibt es etwas mitzuteilen. Weitere freie Beiträge können auch in dieser Ausgabe des Infoblattes gelesen werden.
Wir wünschen allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre.

Das Infoblatt-Team

Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärg

Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

Erscheint

Jeden Monat

Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

Online zugänglich unter

www.volendam.com.py

INHALT

Worte des Oberschulzen	3
RRHH	4
Aus der Schule	6
Sozialdienst	9
Storytime	10
VSV	13
Frauenfreizeit	15
Tag des Buches	17
IFL	18
ACOMEPA	21
Rezept	23
Besinnung	24

Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

volendaminfo@gmail.com

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesendete Artikel und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder der Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf redaktionelle Änderungen und Kürzungen vor.

Worte des Oberschulzen

Werte Bürger der Kolonie und Mitglieder der Kooperative Volendam!

Die ersten 4 Monate des Jahres 2023 liegen bereits hinter uns. Es waren bewegte Monate mit vielen Aktivitäten. Außer den verschiedenen Feierlichkeiten (Festtagen) wurden auch alle Pre-asambleas mit ihren Abrechnungen präsentiert und danach die ordentliche Hauptversammlung durchgeführt. Für die zweite Hälfte im April bleiben noch die Hauptversammlungen der FECOPROD, BANCOP S.A. und ECOP S.A., die für die Tage vom 19. und 20. April vorgesehen sind. Vertreter der Kooperative für die Versammlung von FECOPROD sind Ralf Harms, Arnold Ens, Bruno Neufeld und ich. Für die Versammlungen von BANCOP S.A. und ECOP S.A. wird unsere Kooperative von Arnold Ens und mir vertreten. Laut Beschluss der Verwaltung wurde der „cierre de Soja zafra“ für den 15. April festgelegt. Die Daten der Silostation ergaben, dass 13.804.612 kg Soja angenommen wurden. Laut Daten des Departamento Agropecuario wurden 12.279 ha mit Soja bepflanzt, welches einen Durchschnitt von 1.124 kg geerntete Soja pro Hektar ergibt.

Im Moment sehen die gepflanzten zafriña Soja gut aus. Auch der Mais sieht durchschnittlich gut aus.

Man erhofft sich, dass nicht zu viele Krankheiten die Soja und den Mais befallen und dass alle Bauern wieder eine bessere Ernte einbringen können. Die Viehzüchter gehen ebenfalls zufrieden in den Winter. Die letzten Regen haben die Wasserreserven gefüllt und die Weiden konnten gut nachwachsen.

Die Asphaltierung der Ruta Agroindustrial geht langsam vorwärts. Die Wetterbedingungen spielen dabei auch eine große Rolle und wir werden uns noch einige Monate damit abfinden müssen, dass die Wege in einem nicht guten Zustand sind.

Bemerkenswert ist, dass einige Bürger in letzter Zeit unzufrieden sind. Wiederholt hört man Sätze wie: „Wenn ihr mal würdet“... oder „Wenn ihr nicht bald werdet, dann....“ usw. Gerne darf ein jeder positive Kritik weitergeben. Wir sind bereit, gute Meinungen und positive Ideen anzunehmen, damit unsere Kolonie und Kooperative immer weiter vorwärts kommen. Mein Wunsch ist, dass wir in guten wie auch in schweren Zeiten zusammenhalten und positiv in die Zukunft schauen können.

Ronald Baerg, Oberschulze

RRHH

In der Personalabteilung der Kooperative und Asociacion Volendam sind wir stets darum bemüht, den legalen Anforderungen, dem Arbeiter und der Kooperative gegenüber, gerecht zu werden. Außerdem arbeitet die Personalabteilung eng mit der UGA und dem Erziehungskomitee zusammen. Gemeinsam werden “Capacitaciones“ und “Charlas“ für unsere Arbeiter organisiert, um somit auch da unseren Verpflichtungen den Behörden gegenüber nachzukommen, aber auch, um unsere Arbeiter zu schulen und ihr Wachstum in der Arbeitswelt zu unterstützen.

Immer öfter kommen Behörden zu uns, um nachzusehen, ob wir auch alles richtig machen. Die Behörden kommen nicht nur zur Kooperative, sondern auch zu den Privatunternehmern. Wir wollen den Arbeitgebern Mut machen, sich auf solche Besuche vorzubereiten und auch ihren Arbeitern diese Situation deutlich zu machen.

Es folgen einige Tipps, die wir gerne mitteilen möchten: Solange unsere Arbeitgeber keinen ihrer Arbeiter verrechnen müssen oder diese sich gut verstehen, kümmert es ja kaum jemanden, die Dokumente und Beweise “all día“, d.h. in Ordnung zu haben. Es kommen aber immer wieder Arbeitgeber

oder auch Arbeiter in unser Büro, um sich Rat zu holen, wenn bei der Verrechnung von einem Arbeiter Probleme entstehen. Die grundlegenden Dokumente, die man vom Arbeiter und vom Arbeitgeber unterschreiben lassen und archivieren sollte, sind folgende: einen Arbeitsvertrag mit Datum und definierter Arbeitszeit; monatliche “Liquidación de Sueldos“; eine “Constancia de Comunicación de Vacaciones“; einen Beleg vom “Recibo de Pago de Vacaciones“; einen Beleg vom “Recibo de Pago de Aguinaldo“... Wenn man diese Dokumente nicht hat, kann der Arbeiter dieses Recht nach einigen Jahren beanspruchen und die Zahlung anfordern. Meist gewinnt der Arbeiter.



Wenn man einen Arbeiter kündigen möchte, sollte dies auf einem Dokument definiert sein: Wie viel er für seine “Antigüedad“, wie viel für den “Preaviso“, für Ferientage und wie viel Gehalt und “Aguinaldo“ er noch zu bekommen hat. Und selbstverständlich muss dieses Dokument vom Arbeiter unterschrieben werden. Man sollte heutzutage nicht in Versuchung kommen, dem Arbeiter “weniger“ zu zahlen, als ihm zusteht, da unsere Nachbardörfer schon Anwälte haben, die sie beraten. Unter anderem können der Arbeiter wie auch der Arbeitgeber auf einer Seite vom Arbeitsministerium berechnen, wie viel der Arbeiter zu kriegen hat:

https://calculadoras.mtess.gov.py/lweb/liquidaboweb_liquidacion_add.php#1

Wichtig ist auch zu wissen, dass, wenn der Arbeiter von sich aus kündigt, ihm nur sein Gehalt, sein Aguinaldo bis zum entsprechenden Monat und seine Ferientage, die er bis dahin erworben und noch nicht genommen hat, zustehen. Der Arbeiter muss in diesem Fall eine “Renuncia“ unterschreiben und zwei Personen mitbringen, die als Zeugen auf der Renuncia mit unterschreiben. Auf diese Weise sichert man sich ab, sodass der Arbeiter weiterhin nichts zu beanspruchen hat.



Wenn ein Arbeiter kündigt, der über 10 Jahre bei ein und demselben Arbeitgeber gearbeitet hat, muss die “Renuncia“ über eine “Escribanía“ gemacht werden. Wenn der Arbeiter in Rente geht und seine “Jubilación“ vom IPS erhält, ist er automatisch vom ehemaligen Arbeitgeber freigestellt und man braucht dem Arbeiter keine “Antigüedad“ noch “Preaviso“ auszuzahlen. Wenn man den Arbeiter aber gerne weiter anstellen möchte, sollte der Arbeiter aber 3 Monate in unbezahlte Ferien gehen und danach mit einem neuen Vertrag frisch angestellt werden. Ich wünsche den Lesern viel Spaß beim Grübeln und wenn Fragen sind, stehe ich gerne zur Verfügung.

Mathias Balzer,
Personalabteilung

Aus der Schule

Uns geht es manchmal (oft) so wie Bauer Kunz im Unterdorf. Das war ein schlimmer Vetter, der schimpfte und schimpfte, wie's auch war, tagtäglich übers Wetter.

Und ob es mit dem Klimawandel was zu tun hat oder nicht, weiß ich nicht so recht, aber wir sind doch ziemlich vom Wetter abhängig.

Und besonders jetzt, wo die Asphaltstrecke gemacht wird. Dann wird wegen Regen der Musikunterricht gestrichen oder ein Badeausflug muss aufgeschoben werden. Da sind die Schüler meist enttäuscht und traurig. Aber auch das ist Lernen und Reifen.

Kinder müssen es lernen, mit Enttäuschungen umzugehen, wir als Eltern müssen diese nicht alle ausglätten, sondern begleiten, zuhören und Mut geben.

Es wird wohl noch eine gute Zeit dauern, bis wir auf asphaltiertem Weg von Volendam raus oder nach Volendam rein kommen können.

Im Moment stehen wir kurz vor Ostern und vieles ist wieder gelaufen.

Vorschule: Unsere 12 Vorschüler wurden am Dienstag, den 28. Februar, alle herzlich in ihrem Klassenraum willkommen geheißen. Frau Astrid Unruh und Frau Laura Martens hatten dazu den Raum passend gestaltet, um den Neulingen einen schönen Start in das Schulleben zu schenken.



Vorschule, vorne v.l.n.r.: Kaitlyn Penner Funk; Hanna Katharina Quiring Perez; Samuel Andre Janzen Ens; Diana Rempel Rempel; Maximilian René Klassen; Samuel René Kliewer Fisch; Katja Nicol Bärge Wiebe;
Hinten v.l.n.r.: Astrid Unruh; Luna Maricel Gray Burgo; Leandro Ens Fernandez; Delia Lucia Funk Fischer; Romina Jasmin Koop Moreno; Erik Weichselberger Peyrat; Laura Martens.

Elternabend: Am Dienstag, den 14. März, waren alle Eltern zum Elternabend eingeladen. Es wurden mehrere Informationen von der Schule weitergegeben und in einem zweiten Teil hat man sich über vier Punkte ausgetauscht, wo eine gute Beteiligung der Eltern zu verzeichnen war. Dadurch bekommen wir in der Schule auch mit, wie oder was die Eltern zu bestimmten Themen denken. Es ist natürlich leichter, über WhatsApp seine Meinung zu äußern, aber wir müssen es auch lernen, Mut zu finden und die eigenen Gedanken laut auszusprechen. Dazu gehört dann auch die andere Seite, dass man aktiv zuhört und andere Meinungen stehen lässt. Es war eine positive Austauschrunde.

Besuch in der Goethe Schule: Im schulischen Umfeld spricht man von „Kollegiales Lernen“, also Lernen vom Anderen oder halt auch zusammen lernen. Dazu gehört, sich gegenseitig zu beobachten und zwar beim Unterricht. Dies würde ganz bestimmt nicht nur in der Schule, sondern auch in anderen Betrieben einen Lernerfolg geben können. Um eine andere Schulsituation kennenzulernen, besuchten wir als Lehrer am Dienstag, den 28 März, die Goethe Schule in Asunción.



Wir wurden freundlich aufgenommen und alle bekamen einen vollen Stundenplan für einen ganzen Vormittag. Wir gingen direkt in die verschiedenen Klassen rein und durften zuschauen. Anschließend, wenn Zeit war, hat man sich mit den Kollegen ausgetauscht. Es war wohl genau so ermüdend wie unterrichten, stellten wir fest. Im Nachhinein musste jeder Lehrer ein Bewertungsblatt ausfüllen, wo wir unter anderem die Unterschiede so wie die Gemeinsamkeiten mit unserer Schule analysierten. Es ist eine lohnenswerte

Erfahrung, mal unsere Schule von Außen zu betrachten, eine andere Realität kennenzulernen und daraus sinnvolle Schlüsse zu ziehen, um seinen eigenen Unterricht zu verbessern. Denn das ist das Ziel bei so einem Besuch.

Ostparaguayische Lehrertagung:

Nachdem wir am Vormittag in der Goethe Schule gewesen waren, fand die Lehrertagung in der Concordia Schule am selben Tag gegen Abend an. An dieser Tagung nehmen die Schulen von Friesland, Concordia, Tres Palmas, Sommerfeld, Durango und Volendam teil. Auch Lehrer der Goethe Schule waren zugegen. Es gab Plenarveranstaltungen zu Themen wie: Die Rolle der Schule in der Gesellschaft und wie sie Gewohnheiten sehen kann. Dazu sprach Mgtr. Roberto Ledesma aus Paraguay.



Zu den Themen Rollenreflexion als Lehrkraft und Kompetenzstufenmodelle sprachen Hilbert Meyer und Carola Junghans aus Deutschland. Die Tagung ging bis Mittwoch und endete am Nachmittag mit 5 Workshops, wo sich jeder bei einem anmelden konnte, um teilzunehmen. Es war eine sehr intensive und lehrreiche Zeit. Wir sind dankbar für solche Gelegenheit.

Osterfeier: Am Dienstag, den 4. April, in den letzten zwei Stunden am Vormittag, wurde eine kleine Feier bezüglich Ostern mit Besinnung, Liedern und Geschichte gemacht. Am Schluss wurde auch von Klein und Groß ein Tütchen gesucht.



Uns ist wichtig hervorzuheben, dass Ostern nicht nur bunte Eier und Schokolade ist und so bereiteten Lehrer der Primaria und die Klassenlehrerin des ersten Kurses mit ihren Schülern in der Secundaria ein sinnvolles Programm vor.

Weitere wichtige Termine:

- Muttertag am 14. Mai in der MG Kirche.
- Leichtathletikturnier mit Friesland, Concordia und Tres Palmas auf unserem Schulhof am 2. Juni.

Schulleiter
Mario Friesen



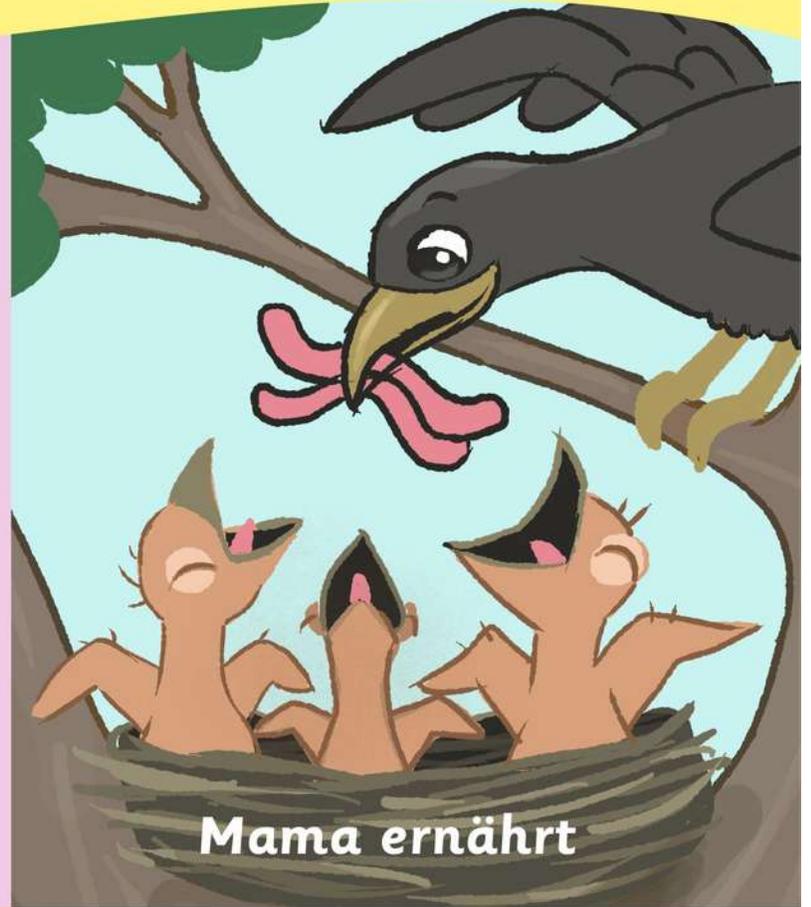
Sozialdienst Volendam

Der Sozialdienst von Volendam lädt zu einem Vortrag ein, der am Montag, den 22. Mai, im Auditorio Volendam gebracht werden soll. Der Redner ist Herr Tobias Duerksen aus Fernheim. Er spricht zum Thema Empathie. Zudem sollen an diesem Montag, den 22. Mai, auch wieder die Sprechstunden mit Herrn Levi Hiebert und Tobias Duerksen gemacht werden. Anmelden kann man sich im Sozialdienstbüro oder bei Caren Loewen unter der Nummer 0982-968-789.

Falls jemand während des Jahres ein Gespräch möchte, steht jederzeit auch eine Psychologin zur Verfügung. Wir nutzen diese Gelegenheit auch, um uns bei Allen zu bedanken, die uns auf die eine oder andere Art unterstützen. Gott möge es euch vergelten!

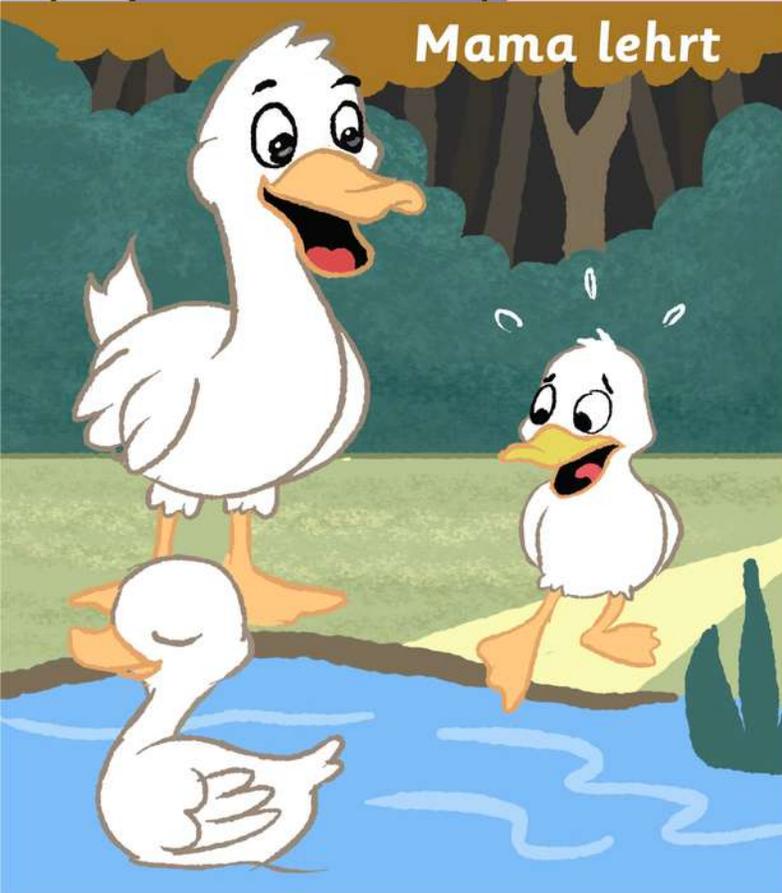
Gez. Sozialdienst Volendam

Mama schafft Leben
und bringt es zur Welt.

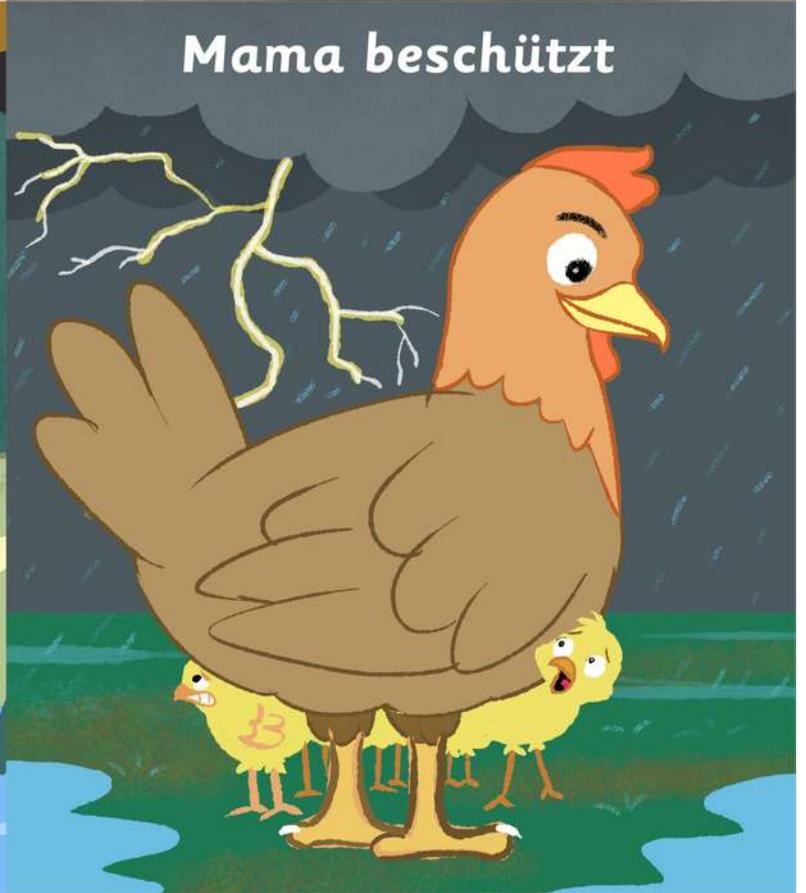


Mama ernährt

Mama lehrt



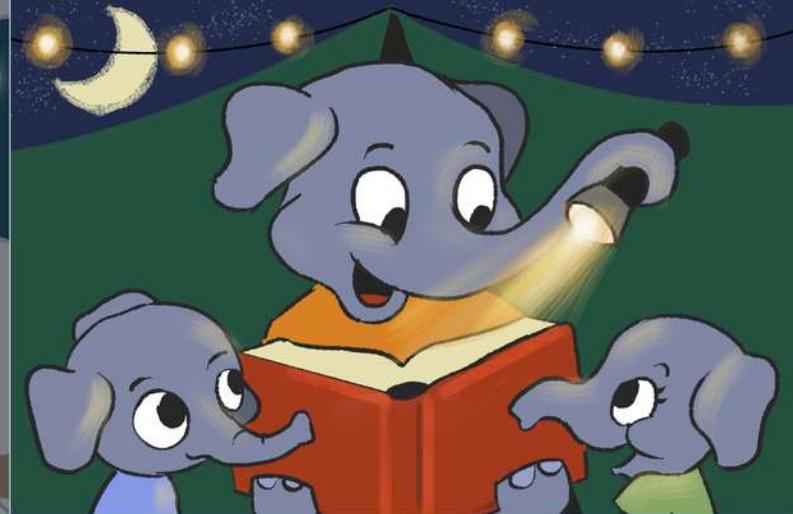
Mama beschützt



Mama ist fürsorglich



Mama schenkt ihre Zeit



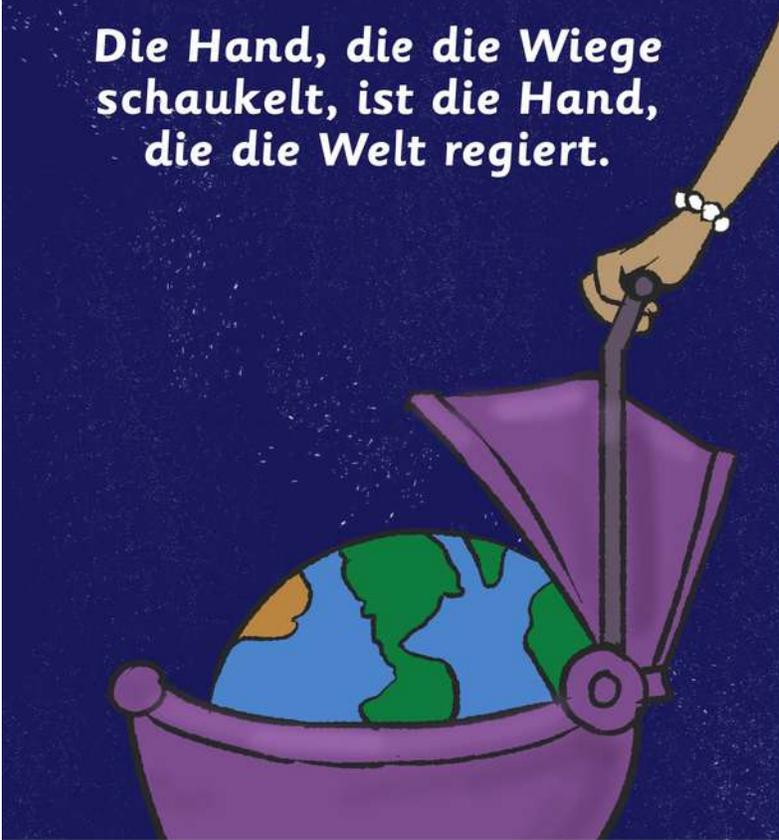
Mama gibt uns jeden Tag ihre Liebe



Wie wunderbar ist Mama!



Die Hand, die die Wiege
schaukelt, ist die Hand,
die die Welt regiert.



Zeichne dich mit deiner Mutter, zeige ihr dann dein Bild und bedanke dich bei ihr mit einer Umarmung!



VSV

Am 25. und 26. März fand hier bei uns das Ostparaguayische Futsalturnier statt. Dazu hier die Punktetabelle.

Positionen:

1. Tres Palmas: 12 Punkte
2. Sommerfeld: 10 Punkte
3. Concordia: 7 Punkte
4. Volendam: 6 Punkte
5. Independencia: 3 Punkte saldo -12
6. Friesland: 3 Punkte saldo -14
7. Bergtahl: 1 Punkt

Goleador: Freddy Wiebe (Sommerfeld) mit 14 Toren.

Unsere Mannschaft hat tapfer gekämpft und trotz einiger Verletzungen nicht aufgegeben, darauf sind wir stolz. Auch bedanken wir uns bei einem jeden, der irgendwie dazu beigetragen hat, dass dieses Fest gut verlaufen konnte. Wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Gez. VSV Komitee





Frauenfreizeit 2023

Ganz gespannt und voller Erwartung versammelten sich am 11. März circa 60 Frauen unter dem Tinglado in Náutica Cardenal.

Um 15:30 Uhr begann hier die Frauenfreizeit. Geplant wurde die Freizeit vom Komitee der Frauenarbeit der MG Volendam, Angelika Fischer, Cynthia Koop und Eliane Bärig. Wir wurden freundlich begrüßt und willkommen geheißen.

Eine Frauengruppe und Musikanten leiteten uns im Gesang an. Und die Vorträge brachte Frau Carla Wiens und teilweise die Frauen Regina Friesen und Regina Siemens.

Im ersten Vortrag ging es um die äußere Schönheit. Frau Wiens zitierte hier unter anderem die Aussagen einer alten Frau, die Freude und Schönheit ausstrahlte. Sie wurde gefragt, welches Make-up sie denn benutze.



Ihre Antwort lautete:
 „Für meine Lippen benutze ich die
 Wahrheit,
 für meine Stimme die Klarheit,
 für meine Augen das Senken des Blickes,
 für meine Hände das Verrichten guter
 Taten,
 für meinen Körper Aufrichtigkeit und
 Gradlinigkeit,
 für mein Herz die Liebe zu allem, was
 ist,
 für meine Gedanken Weisheit,
 für meine Seele den Weg der
 Bestimmung
 und für meine Begierde den Glauben.“

Anschließend am Vortrag gab es eine kurze Stilberatung für die Zuhörerinnen. Frau Regina Friesen zeigte anhand von vielen mitgebrachten Kleidungsstücken auf sehr anschauliche Art und Weise, welche Kleidung, welche Farben usw. den unterschiedlichen Frauen gut stehen könnten.

Es gab auch Zeit für Tereré, Gespräche und geselliges Beisammensein. Nach einer Zeit fröhlicher Spiele gab's leckeres Abendbrot.

Am Samstagabend haben wir dann am Lagerfeuer gesungen und Zeugnisse gehört. Es war eine segensreiche Zeit.

Am Sonntag handelte der Vortrag von der inneren Schönheit zur Ehre Gottes. Frau Wiens betonte, wie wichtig es ist, dass eine Frau sich dessen bewusst ist, wer sie in Gottes Augen ist. Wenn sie nach Gottes Maßstab lebt, dann ist sie in ihrer Arbeit, ihrem Dienst, ihrer Stellung nicht von menschlicher Anerkennung abhängig. Eine innerlich schöne Frau sucht das Wohl des Nächsten und nimmt ihn in Liebe wahr. In ihren Beziehungen in Ehe, Familie, in der Gemeinde und in Freundschaften erkennt man Selbstlosigkeit, Wohlwollen, Güte, Erbarmen und

Dienstbereitschaft. Bei solchen Frauen ist die Freude im Herzen wahrzunehmen, denn sie verbreiten Hoffnung und Dankbarkeit. So eine Frau muss nicht selber im Mittelpunkt stehen und sie pflegt keine Opferhaltung. Ein großes Lob an Mark Daniel Warkentin für die leckeren Hamburger und den saftigen Asado. Dem Komitee ein Dankeschön und volle Anerkennung für die gute Planung. Und unserem himmlischen Vater Dank für Gelingen und Bewahrung!

Leonore Flaskamp und Norma Quiring



Internationaler Tag des Buches

In jedem Jahr am 23. April wird der Weltbuchtage gefeiert.

Es ist ein Tag, an dem man besonderen Wert darauf legt, das Lesen zu fördern.

Aber wieso ist Lesen gut?

Hier die Resultate einer Studie, die an der Yale Universität durchgeführt wurde:

- Lesen verringert Stress,
- fördert die Vorstellungskraft und Fantasie,
- verbessert den Wortschatz und Konzentrationsfähigkeit.
- Die emotionale Intelligenz wird verbessert.

Wer nur eine halbe Stunde täglich mit dem Lesen eines Buches verbringt, hat einen signifikanten Überlebensvorteil gegenüber Nichtlesern. Die positive Wirkung von Literatur bestehe laut Studie nur bei Büchern - Zeitschriften und Zeitungen hingegen hätten keinen Einfluss auf die Lebenserwartung.



Der Grund hierfür ist einfach: Beim Lesen eines Buches kann sich der Leser viel tiefer auf den Inhalt desselben einlassen, als dies bei Zeitungen der Fall ist.

Experten bezeichnen diesen Zustand als "Deep Reading" (Becca R. Levy, Hauptautorin der Studie an der Yale Universität).

Andere Studien kamen auf folgende Resultate:

- Lesen führt zu besserem Schreiben
- Lesen verbessert das Gedächtnis
- Lesen hält das Gehirn jung
- Lesen entspannt

Sally Unruh,
Bibliothekar.

Institut für Lehrerbildung (IfL) der Mennonitenkolonien in Paraguay

Das Studienjahr 2023 begann für die Studienanwärter am 2. Februar. In den ersten 4 Wochen (Curso de Inducción a la Formación Docente) wurde Unterricht ausschließlich in den Fächern Spanisch, Guaraní und Mathematik, Realidad Educativa Paraguaya und Sistema de Formación Docente erteilt, um die Studenten besser auf die erste Aufnahmeprüfung vorbereiten zu können. Der Unterricht für die Studenten aus dem 2. und 3. Kurs begann am 13. Februar.

Folgende Tabelle zeigt die Herkunft der Studenten und die Zusammensetzung der Kurse:

	Herkunft	Anzahl der Studenten			Total	
		1. Kurs	2. Kurs	3. Kurs		
Trägerkolonien	Menno	9	7	6	22	42
	Fernheim	5	2	6	13	
	Neuland	-	1	-	1	
	Friesland	2	1	-	3	
	Volendam	1	-	2	3	
Andere Orte	Sommerfeld	1	1	-	2	5
	Tres Palmas	1	-	-	1	
	Río Verde	1	-	-	1	
	Nueva Durango	1	-	-	1	
	Total	21	12	14	47	

Die Aufnahmeprüfung für die Studienanwärter in den Fächern Spanisch, Guaraní und Mathematik wird in zwei Phasen durchgeführt: Ende März findet die erste Prüfung statt, in der 60% in allen drei Prüfungsteilen erreicht werden müssen, um für das Aufnahmesemester (CPI) zugelassen zu werden. Ende Juli findet dann die zweite Prüfung statt, in der 70% in allen drei Prüfungsteilen erreicht werden müssen, um das Aufnahmesemester zu bestehen.



Monat	Kurs	Dauer	Ort	Bemerkung
April	1	3 Tage	Colegio Goethe (Asunción)	Hospitation
	2	6 Tage	Primaria Neuland (Neuland)	
	3	11 Tage	Escuela 1° de Mayo Filadelfia	Spanischsprachig
September	1	6 Tage	Johann Cornies (Filadelfia)	Hospitation
	2	11 Tage	La Selva/Pioneros (Loma Plata)	
	3	11 Tage	Schönwiese/Buena Vista (Menno) Blumental (Fernheim)	Doppelklassenpraktikum
Oktober	1	6 Tage	Johann Cornies (Filadelfia)	Hospitation
Juli- November	3	12 Tage	Schule in seiner Wahl	Montagspraktikum
November	3	5 Tage	Schule, an der die Studenten 2024 unterrichten werden	Es geht darum, die Schule, das Kollegium und die Schüler kennenzulernen
Januar 2024	2	4 Wochen	Deutschland	Eine Woche Hospitation an der PH Weingarten und drei Wochen Praktikum an einer Grundschule

Einige interessante Informationen zum Studienjahr 2023:

- Vom 11.-13. April finden pädagogische Tage mit den Dozenten Hilbert Meyer und Carola Junghans aus Deutschland statt.

Ein Überblick zur Unterrichtspraktischen Ausbildung / Praktikum:

- Im ersten Semester soll ein „Kulturabend“ und im zweiten Semester ein Gottesdienst von den Studenten und Dozenten des IfL gestaltet werden.
- Die Studienfahrt soll Ende September nach Buenos Aires gemacht werden. Ein wichtiges Ziel dieser Reise ist, den Kontakt zum deutschsprachigen Lehrerbildungsinstitut „Lenguas Vivas“ (welches auch von der Bundesrepublik Deutschland gefördert wird) zu pflegen und einige Deutschen Schulen zu besuchen.

Neben der Ausbildung von Grundschullehrern hat das IfL auch den Auftrag der Fortbildung, die sich wiederum in zwei Bereiche gliedert:

a. Das Studienseminar: ein vom MEC anerkanntes und bescheinigtes Begleitprogramm für neue Lehrkräfte in den ersten zwei Jahren ihrer Berufserfahrung. In diesem Jahr nehmen insgesamt 48 junge Lehrkräfte von den Schulen der Trägerkolonien teil. Hinzu kommen noch weitere 10 Teilnehmer aus der Schule CENEDIN (Loma Plata), denen diese Weiterbildung an ihrer Schule in spanischer Sprache angeboten wird.

b. Vorträge und Workshops: Diese werden den Lehrerkollegien der deutschsprachigen Schulen angeboten und sind in der Webseite einzusehen
Nähere Informationen zu den Fortbildungsangeboten und zum IfL allgemein findet man in der Webseite des Instituts (<https://ifdfiladelfia.uep.edu.py/>)

Mg. Eugen Django Friesen Epp
Direktor des IfL. Filadelfia

ACOMEPA

INFO zur Jahresversammlung der
ACOMEPA 2022 am 23. März 2023.

Am 23. März 2023 fand im
Mennonitenheim - DAS HEIM die
ordentliche Generalversammlung der
Acomepa und des Gemeindegremiums
statt.

Von 7:00 bis 9:20 Uhr war die
Jahresversammlung der Acomepa und
von 9:35 bis 11:40 Uhr die vom
Gemeindegremium.

Offiziell wurde die Sitzungsleitung von
Herrn Ronald Reimer als Präsident und
Ferdinand Regehr als Protokollführer
vom Direktorium durchgeführt.

Die Generalversammlung bestand aus 3
Vertretern jeder Mitglieds-Asociación
(die Einzigen mit Stimmrecht), dem
Direktorium und der Junta de Vigilancia
von Acomepa, Geschäftsführern und
allen Betriebsleitern sowie allen
Mitgliedern des Gemeindegremiums.
Pastor Victor Wall brachte den
besinnlichen Teil und damit verbunden
auch Informationen zu seiner Arbeit im
Erziehungsministerium.

Die Jahresberichte wurden wie folgt
präsentiert:

- a) Präsident des Direktoriums, Herr
Ronald Reimer
- b) Geschäftsführer der ACOMEPA,
Herr Gerhard Klassen
- c) Leiter der Allgemeinen
Schulbehörde, Herr Ernst A. Eitzen
- d) Leiter des C.F.P., Herr Dr. John
Wesley Loewen
- e) Leiter des I.F.D., Herr Eugen
Friesen
- f) Leiterin des C.F.H.N., Frau
Angelika Rempel
- g) Direktor des Sanatorium Eirene,
Herr Thilo Harder
- h) Verwalter des Mennonitenheimes,
Herr Fredy Thielmann
- i) Verwalter des Studentenheimes,
Herr Fredy und Frau Monika
Thielmann.
- j) Leiter der interkolonialen
Untersuchungsgruppe, Herr Helmut
Adrian
- k) Leiter der Mediation, Herr Gerhard
Penner

1) Jahresbericht Chaco Protección al Niño, Niña y Adolescente, Herr Karsten Friesen.

In gekürzter Form wurde der Abrechnungsbericht gebracht sowie der Bericht und das Gutachten des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022.

Danach die Präsentation des Kostenvoranschlags, die Investitionspläne und der Arbeitsplan, wo auch die Beiträge der Mitglieder für das Jahr 2023 festgelegt wurden.

Zur Tagesordnung gehörte auch noch die Wahl des Direktoriums, des Präsidenten und Protokollführer für 2023.

Ronald Reimer, Wilfried Dueck, Heinz Alfred Bartel, Ferdinand Regehr und Ronald Baerg. (Alle Oberschulzen bilden das Direktorium von Acomepa). Als Vorsitzender vom Direktorium für das Jahr 2023 wurde Herr Heinz Alfred Bartel und als Sekretär wurde Herr Ronald Baerg gewählt.

In den Aufsichtsrat 2023 wurden 3 Titulares gewählt: Orlando Hilde (Fernheim), Roberto Hiebert (Chortitzer) und Manfred Penner (Neuland); 1 Suplente: Esteban Born (Friesland).

Die Schlussworte kamen vom austretenden Präsidenten Herrn Ronald Reimer und darauf folgten einige Worte vom antretenden Präsidenten Heinz Alfred Bartel.

Gerhard Klassen





Zimtschnecken

Zutaten für den Teig:

2 Essl. Hefe
½ T Zucker
2 T Milch
2 Eier
½ T Butter
2 Teel. Salz
Mehl

Zutaten für den Guss:

2 T brauner Zucker
2 T Sahne
Dieses einmal aufkochen.

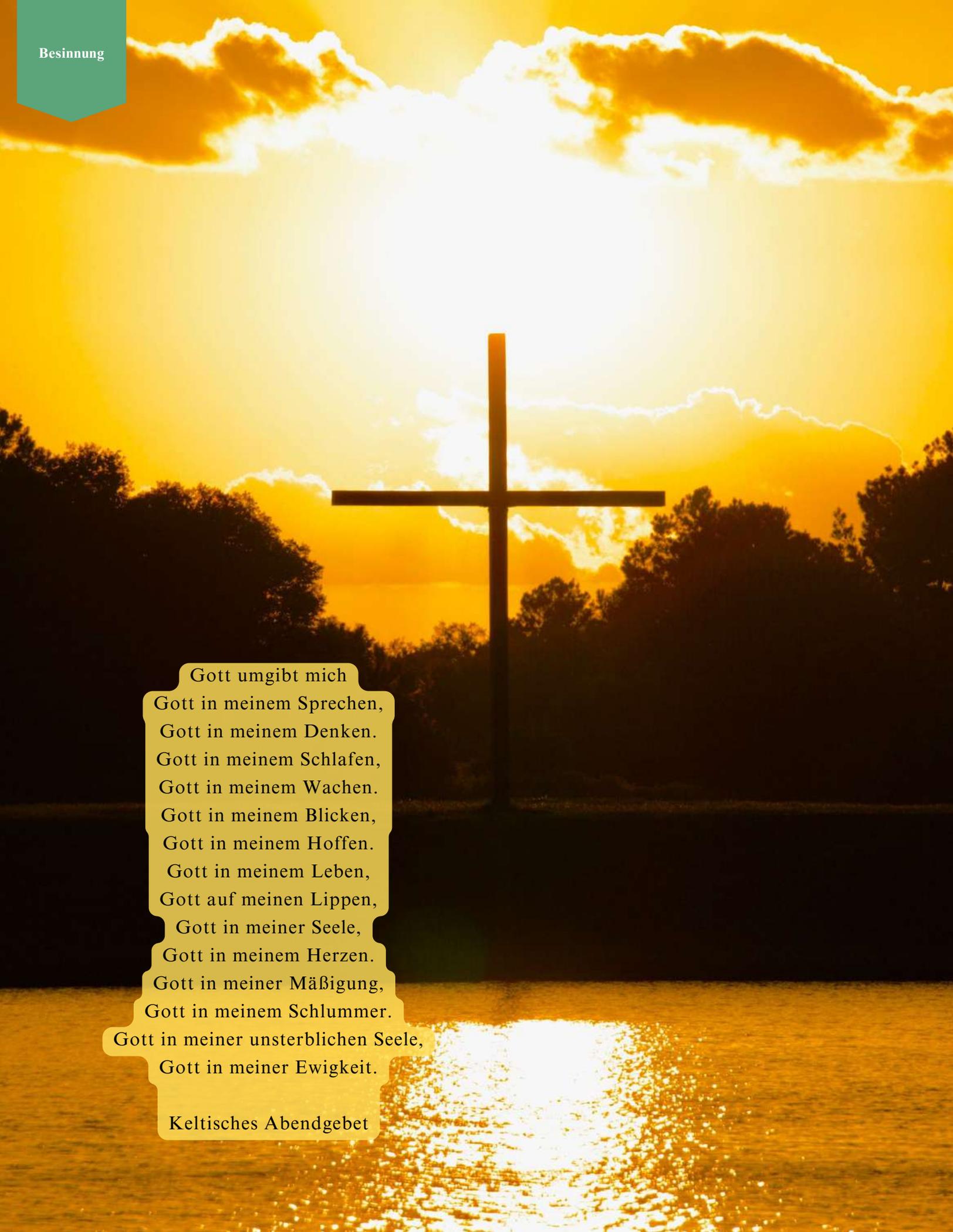


Zubereitung:

Die Hefe mit dem Zucker und der Milch etwas gehen lassen, dann die restlichen Zutaten hinzufügen und zu einem weichen Teig auskneten. Diesen ruhen lassen, dann ausrollen und mit Sahne bestreichen. Eine Mischung aus Zucker und Zimt drüberstreuen, zu einer Rolle zusammenrollen und Scheiben abschneiden, die man dann aufs Blech legt (Tipp: das Blech vorher mit Backpapier auslegen hilft, damit die Zimtschnecken nicht ankleben). Diese für etwa 15-20 Min. gehen lassen, auf ca. 180° 20-30 Min. backen und noch wenn sie heiß sind, den Guss darauf gießen.

Rezept von Roswitha Fast





Gott umgibt mich
Gott in meinem Sprechen,
Gott in meinem Denken.
Gott in meinem Schlafen,
Gott in meinem Wachen.
Gott in meinem Blicken,
Gott in meinem Hoffen.
Gott in meinem Leben,
Gott auf meinen Lippen,
Gott in meiner Seele,
Gott in meinem Herzen.
Gott in meiner Mäßigung,
Gott in meinem Schlummer.
Gott in meiner unsterblichen Seele,
Gott in meiner Ewigkeit.

Keltisches Abendgebet